

Meinung

Der Verwalterjob ist nicht leicht, aber sehr wichtig
Seite 2

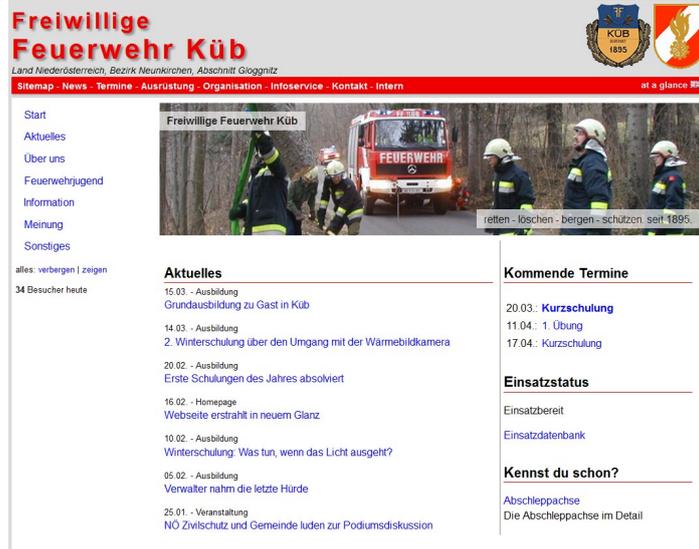
Interview

Antonio Rella über seine Tätigkeit im Feuerwehrbüro
Seite 3

Einsatz

In Mühlhof wurde um 4 Uhr früh ein Dach abgedeckt
Seite 4

Feuerwehr Küb zeigt sich von neuer Seite



Freiwillige Feuerwehr Küb
Land Niederösterreich, Bezirk Neunkirchen, Abschnitt Gloggnitz

Sitemap - News - Termine - Ausrüstung - Organisation - Infoservice - Kontakt - Intern

Start
Aktuelles
Über uns
Feuerwehrgugend
Information
Meinung
Sonstiges

alles verbergen | zeigen
34 Besucher heute

Aktuelles

- 15.03. - Ausbildung Grundausbildung zu Gast in Küb
- 14.03. - Ausbildung 2. Winterschulung über den Umgang mit der Wärmebildkamera
- 20.02. - Ausbildung Erste Schulungen des Jahres absolviert
- 16.02. - Homepage Webseite erstrahlt in neuem Glanz
- 10.02. - Ausbildung Winterschulung: Was tun, wenn das Licht ausgeht?
- 05.02. - Ausbildung Verwalter nahm die letzte Hürde
- 25.01. - Veranstaltung NÖ Zivilschutz und Gemeinde luden zur Podiumsdiskussion

Kommende Termine

- 20.03.: **Kurzschulung**
- 11.04.: 1. Übung
- 17.04.: Kurzschulung

Einsatzstatus

- Einsatzbereit
- Einsatzdatenbank

Kennst du schon?

- Abschleppachse
- Die Abschleppachse im Detail

Vor rund 14 Jahren erblickte die neue Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Küb das „Licht des Internets“. Grund genug für EDV-Sachwart Robert Wagner, nun dem Online-Auftritt einen Neuanstrich zu verpassen. Die Website www.ff-kueb.at besticht durch Layout, Bilderqualität, Redaktionstechnik, Barrierefreiheit und Smartphone-Tauglichkeit. Schauen Sie rein!

FÜHRUNGSWECHSEL

Verwalter sagt nach acht Jahren Adieu

Martin Rella zum Ehrenverwalter ernannt.

Der langjährige Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr Küb, Martin Rella, hat im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18. Jänner 2014 in Küb sein Amt zurückgelegt. Es sei nach acht Jahren die Zeit gekommen, die Verwaltung in neue Hände zu legen, sagte er, kündigte aber gleichzeitig an, weiterhin als Aushilfs-Verwalter zur Verfügung zu stehen.

Kommandant Stefan Brandstätter dankte ihm für gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Er habe seinen „engsten Mitarbeiter“ als zuverlässigen Partner und „ruhenden Pol“ erlebt, erklärte er und zeichnete Martin Rella in Anerkennung seiner Verdienste mit dem Dienstgrad „Ehrenverwalter“ aus. Zum Nachfolger im Verwalteramt wurde Antonio Rella bestellt.

Termine

Fr., 11. April, 19 Uhr:
1. Übung

Do., 17. April, 19 Uhr:
Kurzschulung

Fr., 25. April, 20 Uhr:
Versammlung

Sa., 3. Mai, 19 Uhr:
Florianifeier

Fr., 9. Mai, 19 Uhr:
2. Übung

Do., 15. Mai, 19 Uhr:
Kurzschulung

Fr., 30. Mai, 20 Uhr:
Versammlung

Fr., 6. Juni, 19 Uhr:
3. Übung

Do., 19. Juni, 9 Uhr:
Fronleichnam

Fr., 20. Juni, 20 Uhr:
Versammlung

Gott zur Ehr'

Feuerwehr Küb lädt am 3. Mai zur Florianifeier.

Der guten Tradition folgend lädt heuer wieder die Freiwillige Feuerwehr Küb zur alljährlichen Florianifeier in die Pfarrkirche Payerbach. Sinn und Zweck dieser Feier ist es, dem Herrgott für all das Gute, das die Feuerwehr erfahren durfte, zu dan-

ken sowie den Heiligen Florian um seine Fürbitte und seinen weiteren Beistand zu bitten. Die Heilige Messe wird Dechant Heimo Sitter zelebrieren und ist für 19 Uhr in der Pfarrkirche angesetzt. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.



Wort des Kommandanten

**BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER**

Papierkram halt?

Es sind oft unsichtbare und manchmal eintönige Aufgaben, die man als Verwalter einer Freiwilligen Feuerwehr übernehmen muss — und das, ohne dass es jemand mitbekommt. Papierkram halt. Wer sitzt schon gerne am Schreibtisch, um sich dort stundenlang durch Briefe, Rechnungen und Berichte zu wühlen oder akribisch einen Posten nach dem anderen in eine Computerdatei zu klopfen? Oder denken wir an die Organisation der „Küber Aufestes“, die nicht nur viel Zeit und Mühe, sondern vor allem auch kaufmännisches Geschick erfordert.

Für mich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Küb wäre ein Büro ohne einen Verwalter, der mir bei der Aufbereitung von Daten kompetent und verlässlich zur Hand geht, nicht denkbar. Daher bin ich umso dankbarer, wenn ich auf eine so wertvolle Hilfe zählen kann, wie ich sie durch Ehrenverwalter Martin Rella in den vergangenen acht Jahren erleben und erfahren durfte. Ebenso dankbar bin ich, dass sich ein Nachfolger gefunden hat, der nicht nur das Wissen, sondern auch den Willen und den Eifer in dieses wichtige Amt mitgebracht hat.

Ich wünsche dem neuen Verwalter Antonio Rella alles Gute und viel Kraft für seine Tätigkeit. Wir mögen vielleicht nicht immer genau wissen, was unser Verwalter gerade tut. Aber wir sind doch alle froh, dass es ihn gibt.

THEMA

Neues Gesicht,

Mitgliederversammlung würdigte Engagement,

Die Freiwillige Feuerwehr Küb hat einen neuen Verwalter. Nachdem Martin Rella sein Amt nach acht Jahren zurückgelegt hat, hat nun Bruder Antonio im Büro des Feuerwehrhauses Platz genommen. Er selbst hat „hohen Respekt“ vor der Tätigkeit. „Ich denke, dass es eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist und ich freue mich natürlich auch, dass ich das machen darf“, sagte der 33-Jährige, der nun 100 Tage im Amt ist.

Kommandant Stefan Brandstätter hatte sich zuvor im Rahmen der Mitgliederversammlung im Jänner erleichtert darüber gezeigt, einen guten Nachfolger gefunden zu haben. Besonderen Dank sprach er nicht nur dem neuen Verwalter, sondern auch seinem Vorgänger aus und ernannte ihn für dessen langjährige Verdienste zum Ehrenverwalter.

Ein Wort des Dankes richtete Brandstätter auch an die rund 40 anwesenden Feuerwehrmitglieder. „Es ist nicht selbstverständlich, was ihr für die Allgemeinheit leistet“, sagte der Kommandant und verwies auf insgesamt 357 Tätigkeiten (rund 6800 Stunden), die im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Küb im abgelaufenen Jahr durchgeführt worden waren. Demnach standen 2013 25 alarmierten Einsätzen 60 Ausbildungseinheiten gegenüber.

Wissen ist Macht

Dass Übungen und Schulungen einen wichtigen Faktor darstellen, das betonte auch Kommandant-Stellvertreter Andreas Heinfellner: „Die Einsätze werden immer

Promotionen

Befördert: Peter und Andreas Rottmann sowie Matthias Rella

30 Jahre: Georg Dudek, Josef Maier, Josef Bous und Walter Jenner

40 Jahre: Anton Fahrner

Angelobt: Dominic Brandstätter, Kirsten Frass, Daniel Gruber und Marcel Prangl (FJ)

NÖ Verdienstzeichen III. Klasse in Bronze des NÖ LFV: Christoph Rella (Nachtrag)

druck
einfach | online | drucken **at**

gute Leistung

aber auch sonst steht die Feuerwehr gut da.

vielseitiger und so muss daher auch die Ausbildung sein.“ Nachsatz: „Ohne Wissen hilft auch das beste Gerät nichts.“

Dichtes Programm

Um Wissen, aber nicht nur, geht es auch bei der Feuerwehrjugend Küb. Wie Jugendbetreuer Jochen Bous in seinem Bericht betonte, gehe es bei der Rekrutierung des Nachwuchses nicht nur um Abzeichen, Wissens-tests und Wettkämpfe, sondern auch um Spiel

und Spaß – und nannte unter anderem das Hallenfußballturnier, den Feuerwehrjugend-Ausflug, das „Mensch-ärgere-Dich-nicht“-Turnier sowie Besuche im Kino als Beispiele.

Um die zuletzt rückläufige Übertrittsrate vom Jugend- in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr zu heben, wird den Feuerwehrmitgliedern ab sofort Martin Rella als Betreuer und Moderator beigestellt.



Verwalter wurde ernannt, Nachwuchs angelobt.

„Ich möchte wieder etwas zurückgeben“

Antonio Rella geht seine neue Tätigkeit als Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr „mit Respekt“ an.

Du bist seit der letzten Mitgliederversammlung im Jänner neuer Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr Küb. Wie geht es Dir damit? Wieviel Respekt hast Du vor dieser Arbeit?

Ich denke, dass es eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist und ich freue mich natürlich auch, dass ich das machen darf. Ich habe sehr hohen Respekt vor dieser Arbeit und hoffe, dass das die Feuerwehr mittragen wird.

Welche neuen Aufgaben kommen auf Dich zu?

In erster Linie sind das allgemeine Verwaltungstätigkeiten, zum Beispiel die Kassagebarung, die

Ein- und Ausgänge bei der Post, die Erstellung von Tätigkeitslisten und deren Übertragung in das feuerwehreigene Programm F-Disk oder auch das Management des Küber Aufests. Aber das wird freundlicherweise für heuer noch mein Vorgänger übernehmen.



Wo würdest Du Dir sonst noch Unterstützung erwarten?

Momentan ist es so, dass ich noch in der Einarbeitungsphase bin. Mir geht es jetzt einmal darum, das, was in meinem Aufgabenbereich liegt, so gut es geht zu erledigen. Ich denke, dass das zu schaffen ist. Ich hoffe, dass sich das nicht doch noch ändert. Probleme hat es bisher noch keine gegeben, wenn es aber etwas zu verbessern gibt, werde ich das natürlich angehen und mit meinen Kameraden besprechen.

Warum hast Du dieses Amt übernommen?

Weil ich es interessant finde. Aber es geht mir auch um die Kameradschaft.

Ich bin ja schon lange bei der Feuerwehr, allerdings war ich während meiner Studienzeit in Graz nicht so oft hier. Mit meiner neuen Tätigkeit als Verwalter möchte ich so nun der Feuerwehr wieder etwas zurückgeben.

Zur Person

Antonio Rella (33) ist seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Küb. Er ist verheiratet und im Brotberuf als Softwareentwickler tätig.

Orkan deckt Dach bei Mühlhof ab

Einsatz um vier Uhr früh

In der Nacht auf den 17. März 2014 ist die Freiwillige Feuerwehr Küb um vier Uhr früh zu einem Sturm Schaden in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Mühlhof gerufen worden. Wie eine erste Nachschau ergab, war dort durch eine orkanartige Windböhe das Dach einer Gerätehalle abgedeckt und vertragen worden. Durch Räum- und Sicherungsarbeiten konnten die Küber Helfer Schlimmeres verhindern und den Einsatzort nach getaner Arbeit verlassen.



Küber FF-Haus als Lehranstalt



Es ist schon fast schon so etwas wie Tradition — die seit rund fünf Jahren durchgeführte gemeinsame Grundausbildung der Feuerwehren des Abschnittes Gloggnitz. Und die heuer wieder im Feuerwehrhaus Küb Station machte. Insgesamt 22 neue Feuerwehrmitglieder lernen derzeit die grundlegenden Handgriffe des Feuerwehrwesens, ehe sie im Mai zur Abschlussprüfung antreten dürfen.

Am 7. März etwa stand das Kapitel „Atem- und Körperschutz“ am Lehrplan, das in gewohnter Weise Wolfgang Prangl souverän vorstellte. Am 14. März ging es um das Thema „Nachrichtendienst“ (im Bild: Martin Rella), den Umgang mit Digitalfunkgeräten und das Absetzen von Funkgesprächen.

Mutter mit Kind bei Crash verletzt

Unfall bei B27-Kreuzung

Zu einem ungewöhnlichen Verkehrsunfall ist es am Tag vor Weihnachten in Küb gekommen. Auf der B27-Kreuzung war ein Pkw-Lenker mit seinem Wagen in ein vor ihm fahrendes Auto gekracht und dabei unbestimmten Grades verletzt worden. Auch die Lenkerin des gerammten Fahrzeugs sowie ein mitgeführtes Kind wurden durch die Wucht des Aufpralls verletzt und mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht.

16 Helfer zur Stelle

Die insgesamt 16 Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Küb — mit drei Fahrzeugen — sperrten die Bundesstraße, halfen bei der Rettung der Verletzten und verbrachten die Fahrzeuge mithilfe der Abschleppachse aus dem Gefahrenbereich.

Was tun, wenn das Licht ausgeht?

Feuerwehrmitglieder berieten über „Blackout“

Wenn das Licht ausgeht, ist das meist kein Problem. Was jedoch, wenn sich dieser Stromausfall über halb Europa erstreckt und mehrere Tage lang andauert? Dann handelt es sich um einen Blackout, der in unserer modernen Zivilisation zu einer ernstesten Bedrohung werden

kann. Grund genug also für die Feuerwehren Küb und Schlöglmühl, sich des Themas in einer gemeinsamen Schulung anzunehmen. Themen waren mögliche Gefahrenquellen und deren Begegnung. Die wichtigste Maßnahme ist jedoch der Selbstschutz.

Mit Durchblick in den Einsatz

Winterschulung zum Thema Wärmebildkamera

Die Wärmebildkamera und deren Möglichkeiten im Einsatz — ein wichtiges Thema, dessen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb im Rahmen der zweiten Winterschulung angenommen hat. „Längst ist die Wärmebildkamera kein Sondergerät mehr,

sondern ein Standardgerät, das bei allen Arten von Feuerwehreinsätzen wertvolle Dienste leistet und zur schnellen Menschenrettung beiträgt“, erklärte die Vortragende, Eva Schindler. Für die Schulung wurde ein Gerät der Feuerwehr Payerbach benutzt.